

Weihnachts-Kegeln

24. November 2025

Gerade einmal 2 Tage nach der Gürtelprüfung war schon wieder Action angesagt. Diesmal jedoch nicht in der Halle und auch nicht im Dobok. Die Kindertrainingsgruppe war für den 24.11. von der Abteilungsleiterin zum Weihnachtskegeln in die Kegelbahn zum Aumatal eingeladen. Viele der Kinder wollten der Einladung folgen, so dass 3 Bahnen reserviert wurden. Fast pünktlich 16.30 Uhr begrüßte unsere Abteilungsleiterin die anwesenden 16 Kinder, 2 waren leider kurzfristig ausgefallen, auf der Kegelbahn und wünschte viel Spaß für die nächsten zwei Stunden. Wer wollte, konnte sich auch eine der mitgebrachten Weihnachtsmützen aufsetzen, schließlich heißt es ja auch Weihnachtskegeln. Recht schnell hatten sich Gruppen für die jeweiligen Bahnen gefunden und los gings – in die Vollen. Es gab die verschiedensten Variationen zu sehen, wie die Kugel in Richtung der Kegel geschickt wurde. Ob einhändig, seitlich oder beidhändig, alles war dabei. Später wurde es sogar im Liegen versucht. Die Geschwindigkeiten, mit der die Kugeln dabei nach hinten rollten waren ebenfalls sehr unterschiedlich, je nach körperlicher Verfassung und gewählter „Wurftechnik“. Manchmal dachte man, dass die Kugeln ihr Ziel gar

nicht erreichen. Aber sie taten es alle, vorausgesetzt, dass sie vorher nicht die Bahn in die „0-Rinne“ verließen. Erstaunlicherweise drehten vor allem die langsamen Kugeln sich vom Rand der Bahn wieder Richtung Mitte und räumten so mehr Kegel ab als gedacht.

Zwischendurch konnten die Kids sich am „Knabberzeug“ bedienen, welches von Annabelles Papa gesponsert wurde. Daneben hatte die Abteilungsleiterin dem Anlass entsprechend einige Pfefferkuchen auf die Tische gestellt. Von Beidem

war am Ende kaum etwas übriggeblieben. Natürlich durfte sich Jede/r Getränke ihrer Wahl bestellen, schließlich macht Bewegung nun einmal durstig. Dass die Kids ihren Spaß hatten, war nicht zu überhören. Auch kam ein wenig der Wettkampfgedanke durch, immer wieder wurde geschaut, wer hat wie viel Punkte und wie viele Kegel müssen fallen, um

besser zu sein. Tatsächlich klingelte es auch das ein oder andere Mal. Zur Erklärung, es klingelt auf der Bahn, wenn alle Kegel gefallen sind.

Dann kamen sie, die Schüsseln mit den obligatorischen Pommes. Jetzt hieß es kurz pausieren und essen. Nachdem die Finger vom Fritten-Oel befreit waren, konnte es weitergehen.

Als die ersten Eltern eintrafen und die Abteilungsleiterin darauf hinwies, dass es nur noch 5 Minuten bis zum Ablauf der Zeit sei, waren alle verwundert. So schnell können 2 Stunden vergehen.

Taekwondo Team
Weida

